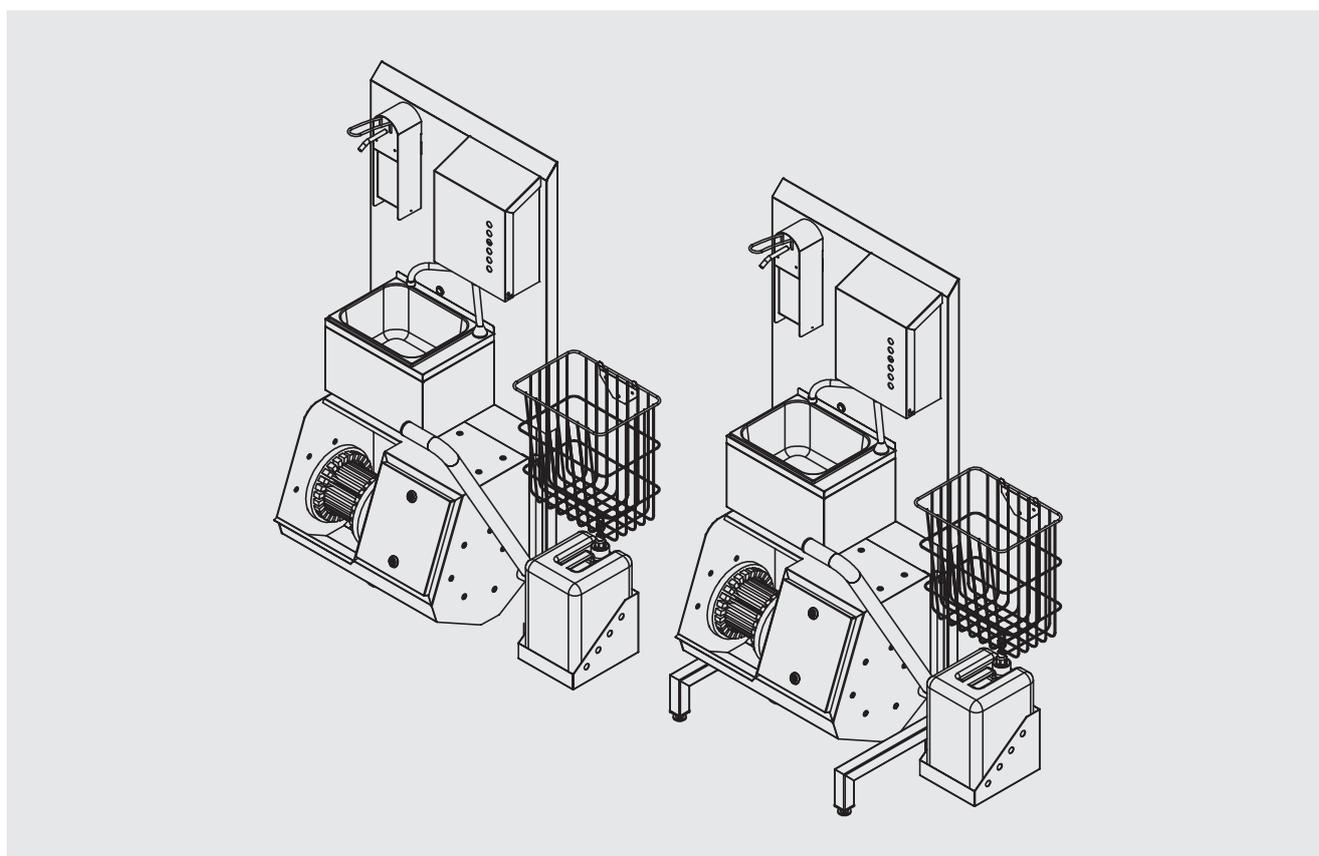


ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

EUROCLEAN-COMPLETE



Inhalt

- 1 Allgemeine Informationen4**
 - 1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung.....4
 - 1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte5
 - 1.3 Symbolerläuterung5
- 2 Zu Ihrer Sicherheit.....6**
 - 2.1 Allgemeines.....6
 - 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....6
 - 2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung6
 - 2.4 Haftung und Gewährleistung.....6
 - 2.5 Schilder an der Maschine.....7
 - 2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise.....8
- 3 Produktbeschreibung9**
 - 3.1 Maschine mit Komponenten.....9
 - 3.1.1 Handwaschbecken.....10
 - 3.1.2 Sohlenreiniger11
 - 3.2 Technische Daten12
 - 3.2.1 Abmessungen und Gewichte12
 - 3.2.2 Wasserversorgung.....12
 - 3.2.3 Stromversorgung12
 - 3.2.4 Umgebungsbedingungen.....12
- 4 Lagerung und Transport.....13**
 - 4.1 Lieferumfang kontrollieren.....13
 - 4.2 Transport13
 - 4.2.1 Sicherheitshinweise13
 - 4.2.2 Maschine transportieren13
 - 4.3 Lagerung14
- 5 Montage.....15**
 - 5.1 Aufstellungsort.....15
 - 5.2 Maschine aufstellen.....16
 - 5.2.1 Bodenmontage.....16
 - 5.2.2 Wandmontage.....17
- 6 Inbetriebnahme.....18**
 - 6.1 Elektrischer Anschluss18
 - 6.2 Wasseranschluss18
 - 6.2.1 Handwaschbecken.....19
 - 6.2.2 Sohlenreiniger19
 - 6.3 Abwasseranschluss.....19
 - 6.4 Reinigungsmittel einbringen.....20
 - 6.4.1 Sohlenreiniger20
 - 6.4.2 Handwaschbecken.....20
 - 6.5 Funktion prüfen20
 - 6.6 Wasser-Chemie-Gemisch des Sohlenreinigers ändern.....21

7	Reinigung und Wartung	22
7.1	Maschine reinigen	22
7.1.1	Bürsten reinigen und wechseln.....	23
7.2	Reinigungsmittel ersetzen.....	25
8	Maschine außer Betrieb nehmen	25
9	Maschine entsorgen	25
10	Reparaturen	26
11	Störungsbeseitigung	27
11.1	Sohlenreiniger	27
11.2	Handwaschbecken	29
12	Anhang	31

1 Allgemeine Informationen

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Betriebsanleitung muss jeder Person, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt ist, zur Verfügung stehen und ist zu beachten.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss bei einer Veräußerung der Maschine an den neuen Betreiber weitergereicht werden.

1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung

Produkt	
Typ	Euroclean-Complete
Hersteller	
Adresse	Mohn GmbH Am Stadion 4 D-58540 Meinerzhagen Telefon: +49 (0) 2354 94 45 0* Telefax: +49 (0) 2354 94 45 299 E-Mail: info@mohn-gmbh.com Internet: www.mohn-gmbh.com
Betriebsanleitung	
Version	02

* Halten Sie für ein Gespräch mit dem Service bitte alle notwendigen Informationen bereit, u. a.:

- Maschinentyp
- Maschinenummer
- Baujahr

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

© Mohn GmbH

Diese Betriebsanleitung und alle in ihr enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Gestattet ist der Nachdruck für den Eigengebrauch z. B. zwecks Schulung oder Bedienung.

1.3 Symbolerläuterung

Für Hinweise werden folgende Signalwörter und Symbole verwendet:

GEFAHR – LEBENSGEFAHR!

„Gefahr“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schwerer Verletzung führt.

WARNUNG – SCHWERE VERLETZUNGEN!

„Warnung“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann.

VORSICHT – LEICHTE BIS MITTELSCHWERE VERLETZUNGEN!

„Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichter bis mittelschwerer Verletzung führen kann.

ACHTUNG – SACHSCHADEN!

„Achtung“ kennzeichnet eine Situation, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

HINWEIS

„Hinweis“ kennzeichnet Anwendungshinweise und nützliche Informationen.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Bedienpersonal oder einen Dritten bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

- Maschine darf nur durch unterwiesenes und geschultes Personal bedient werden.
- Maschine muss bestimmungsgemäß eingesetzt werden.
- Maschine muss sachgemäß instandgehalten und gewartet werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist für eine schnelle Reinigung von Händen und Schuhsohlen bestimmt.

Die Maschine ist ausschließlich vorgesehen zur gewerblichen Verwendung.

Die in den Technischen Daten angegebenen Spezifikationen sind einzuhalten.

Ein anderer oder darüberhinausgehender Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Hierzu zählen auch folgende Punkte:

- Erweiterung der Maschine,
- Veränderungen oder Entfernen von Anlagenteilen,
- Betrieb mit beschädigten Bauteilen,
- Betrieb bei demontierten Schutzeinrichtungen.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Eine unzulässige Verwendung der Maschine ist z. B.:

- die Reinigung anderer Körperteile oder Gegenstände,
- der Einsatz von dafür nicht vorgesehenen Reinigungsmitteln,
- der Betrieb bei Beschädigungen oder Anzeichen von Verschleiß,
- der Einbau von Ersatzteilen, die nicht von der Mohn GmbH zugelassen sind.

2.4 Haftung und Gewährleistung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Maschine und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2.5 Schilder an der Maschine

An der Maschine angebrachte Schilder, wie z. B. Typenschild, Warnschilder etc., sind zu beachten. Schilder nicht entfernen und in vollständig lesbarem Zustand halten! Fehlende Schilder sind unverzüglich zu ersetzen.

Schild	Beschreibung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Typenschild

2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf nur zusammengebaut und in betriebssicherem Zustand betrieben werden.
- Demontage, Stillsetzung und/oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Schutzverkleidungen, etc.) sind im Betrieb untersagt.
- Beschädigte oder fehlende Abdeckungen müssen sofort repariert bzw. ersetzt werden.
- Die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Veränderungen im Betriebsverhalten sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Maschine stillsetzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

3 Produktbeschreibung

3.1 Maschine mit Komponenten

Die Maschine ist die kompakte Hygienekomplettlösung für Handwerk, Nebeneingänge oder Technikabteilung mit geringer Frequentierung. Sie ermöglicht eine schnelle Reinigung von Händen und Schuhsohlen.

Die Maschine besteht aus den Komponenten:

- Handwaschbecken,
- Sohlenreiniger.

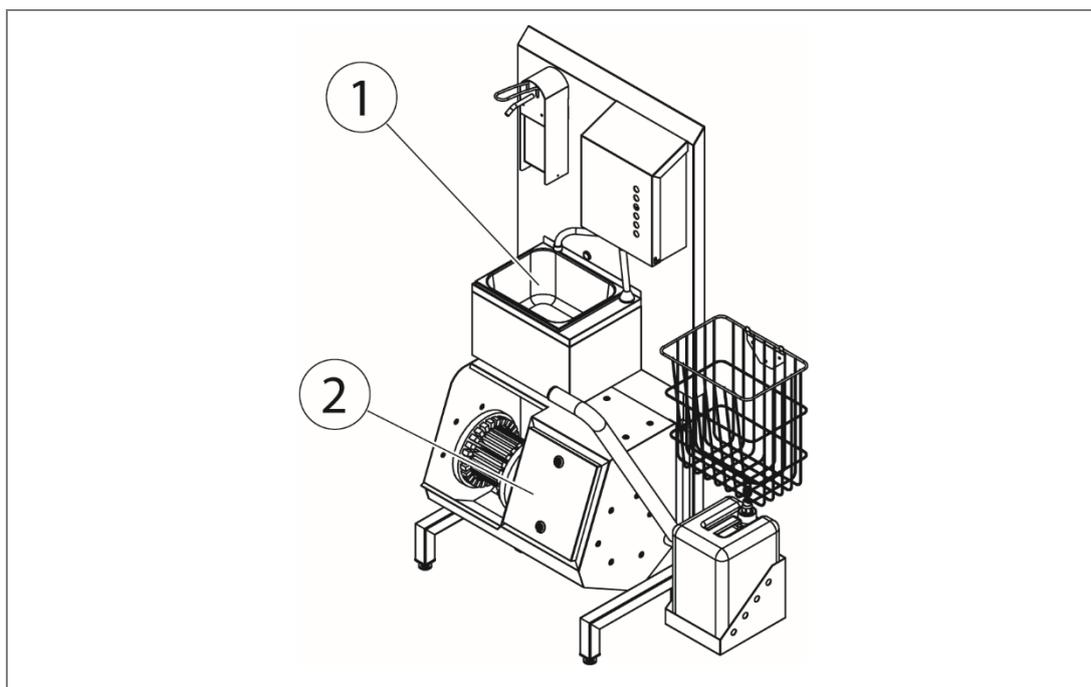


Abb. 1: – Komponenten der Maschine

1 Handwaschbecken

2 Sohlenreiniger

3.1.1 Handwaschbecken

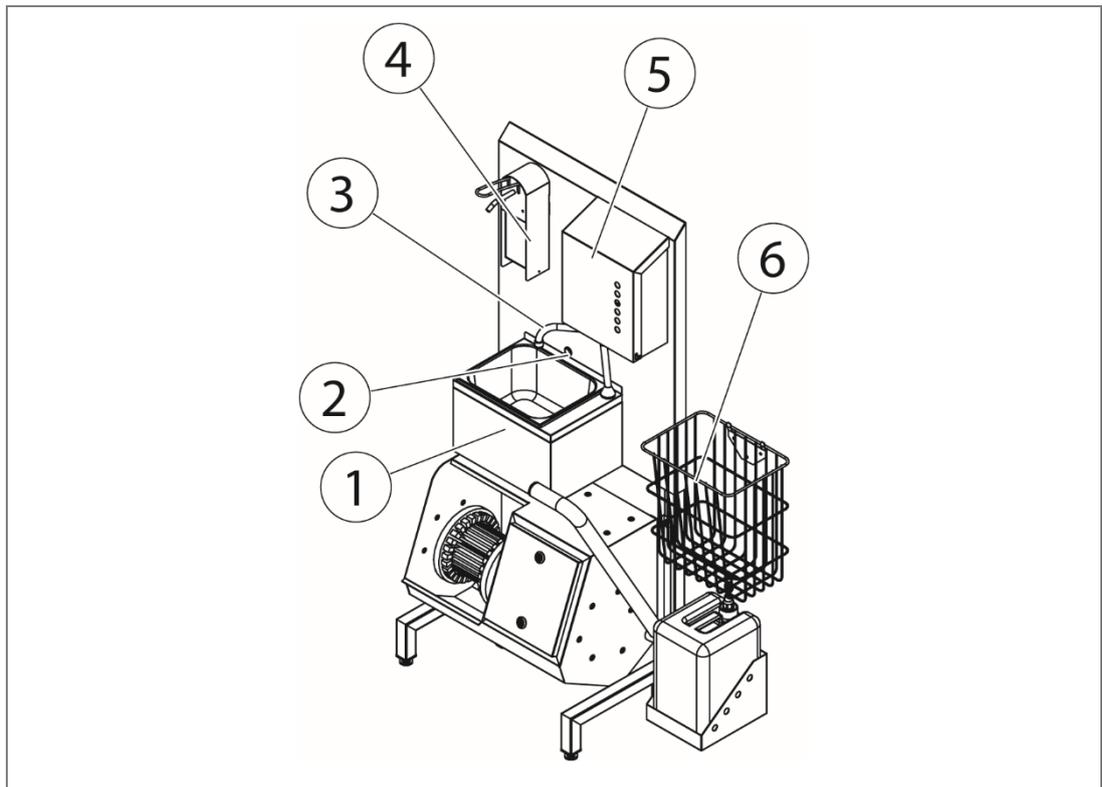


Abb. 2: – Komponenten der Maschine

- | | | | |
|---|-----------------|---|----------------------------|
| 1 | Handwaschbecken | 4 | Seifenmittelspender |
| 2 | Sensor Wasser | 5 | Faltpapier-Handtuchspender |
| 3 | Wasserauslauf | 6 | Drahtgeflecht-Papierkorb |

Der Wasserauslauf schaltet sich automatisch ein, wenn der Sensor Hände erkennt. Das Reinigungsmittel wird aus dem Universalspender (Universalspender) entnommen. Optional kann ein zweiter Universalspender geliefert werden, z. B. für ein Desinfektionsmittel. Standardmäßig ist die Maschine mit einem Faltpapier-Handtuchspender ausgerüstet. Die Faltpapier-Handtücher werden manuell entnommen. Über das Füllstands-Sichtfenster kann der Füllstand kontrolliert werden.

Der Drahtgeflecht-Papierkorb ist aus Edelstahl und hat ein Fassungsvermögen von 40 l.

3.1.2 Sohlenreiniger

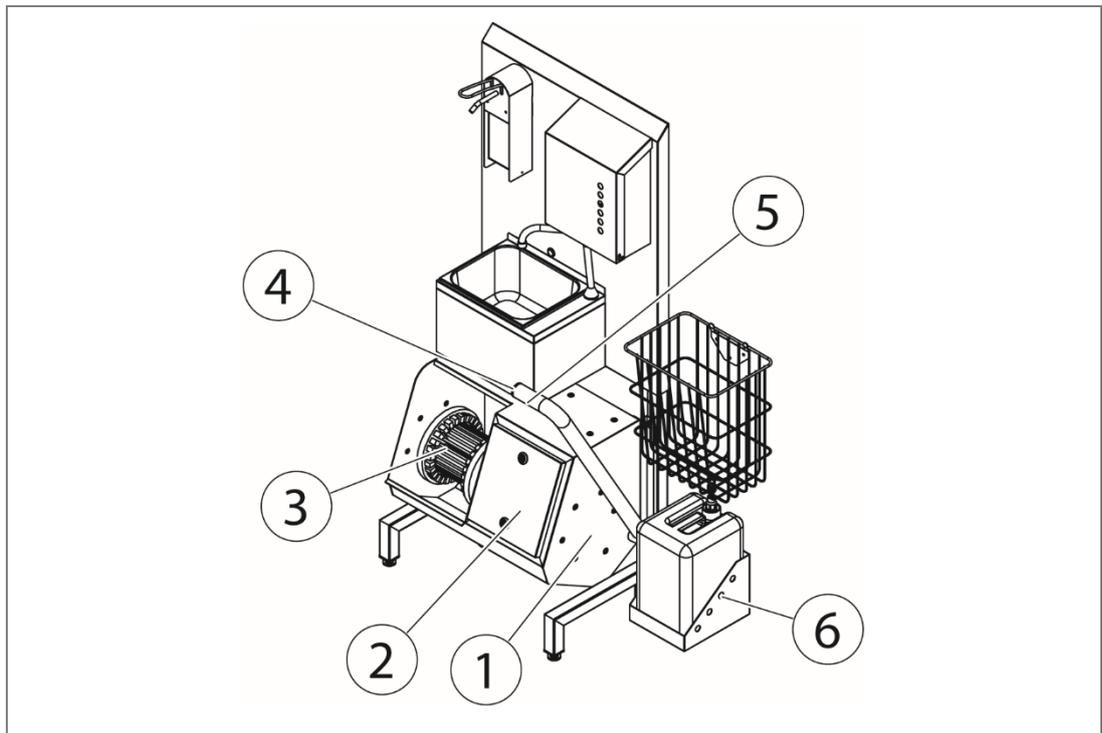


Abb. 3: – Komponenten der Maschine

- | | | | |
|---|---------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Sohlenreiniger | 4 | Drucktaster |
| 2 | Motorraum mit Steuerungsplatine | 5 | Haltebügel |
| 3 | Bürstenwalze | 6 | Halterung Reinigungsmittel |

Die Bürste wird durch Betätigung des Drucktasters im Haltebügel gestartet. Sie wird dabei mit Wasser besprüht, dem ein Sohlenreinigungsmittel beigemischt wird. Das Reinigungsmittel wird mit einem Saugrohr mittels Unterdruck aus dem Kanister des Reinigungsmittels entnommen, der auf der Halterung für das Reinigungsmittel steht. Der Vorgang endet, wenn der Drucktaster losgelassen wird. Der Haltebügel sichert Personen vor dem Sturz.

Im Motorraum des Sohlenreinigers befindet sich die Steuerungsplatine des Sohlenreinigers. Der Motorraum ist mit Drehriegeln ausgerüstet. Die Drehriegel können mit dem mitgelieferten Schaltschrankschlüssel geöffnet werden.

3.2 Technische Daten

3.2.1 Abmessungen und Gewichte

Wandmontage	
Breite	684 mm
Tiefe	400 mm
Höhe	1500mm
Standmontage	
Breite	684 mm
Tiefe	453 mm
Höhe	1600 mm

3.2.2 Wasserversorgung

Wasserzuleitung	
Sohlenreiniger	Kaltwasser ¾ "
Handwaschbecken	Kaltwasser, Warmwasser, 2 x ½ "
Leistungsdruck	1,5 – 6 bar
Wasserentsorgung	2"

3.2.3 Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 – 60 Hz
Schuko-Steckverbinder	16 A
Leistung	0,2 kW

3.2.4 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	+4 °C bis +40 °C
---------------------	------------------

Die Maschine ist für den Betrieb in einer frostfreien Umgebung ausgelegt. Sie ist nicht für den Betrieb im Außenbereich geeignet.

4 Lagerung und Transport

Die Maschine wird komplett montiert von der Mohn GmbH oder von einem durch die Mohn GmbH autorisierten Transportunternehmen zum Kunden geliefert. Die Maschine ist mit Schutzfolie verpackt und steht gegebenenfalls auf einer Palette.

4.1 Lieferumfang kontrollieren

Lieferung umgehend nach dem Erhalt auf Transportschäden prüfen.
Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit prüfen.
Bei Unstimmigkeiten unverzüglich an den Hersteller/Transporteur wenden.

4.2 Transport

4.2.1 Sicherheitshinweise

- Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.
- Nur technisch einwandfreie Seile, Ketten, Anschlagmittel, Hebezeuge und Transportmittel mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- Auf tragfähigen Untergrund achten.
- Auf ausreichenden Bewegungs- und Ausweichraum für das Transportpersonal achten.
- Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten.
- Maschine nur in geleertem Zustand transportieren.

4.2.2 Maschine transportieren



Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport

Die Maschine kann durch Umkippen, Verlust der Standfestigkeit oder unsachgemäßen Transport lebensgefährliche Verletzungen verursachen!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
 - ▶ Schwerpunkt beachten.
-
- ▶ Beim Anheben den Schwerpunkt beachten.
 - ▶ Maschine zum Aufstellungsort/Lagerungsort transportieren.
 - ▶ Maschine absetzen, gegebenenfalls Palette entfernen.

4.3 Lagerung

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch kippende Maschine

Unzureichende Lagerbedingungen und nicht erkennbare Lage des Schwerpunktes führen zum Kippen der Maschine und somit zu Verletzungen.

- ▶ Maschine ausreichend vor Kippen sichern.
- ▶ Einzelne Komponenten so lagern, dass sie nicht durch Erschütterungen kippen oder fallen können.

Bis zur endgültigen Montage muss die Maschine wie folgt gelagert werden:

- in einem geschlossenen trockenen Raum
- auf tragfähigem Untergrund
- aufrecht und standfest
- erschütterungsfrei
- bei einer Umgebungstemperatur von +4 °C bis +40 °C

5 Montage

Sicherstellen, dass alle Versorgungsleitungen zur Verfügung stehen, siehe Allgemeine Informationen, Technische Daten, Seite 12.

5.1 Aufstellungsort

Die Stellfläche für die Maschine muss fest, eben und frei von Vibrationen sein.

Der Bodenbelag muss wie folgt beschaffen sein:

- leicht zu reinigen,
- für Feuchtreinigung geeignet,
- rutschfest,
- lösungsmittelbeständig und
- resistent gegen die eingesetzten Desinfektionsmittel.

5.2 Maschine aufstellen

Beim Aufstellen der Maschine ist zu beachten, dass Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse frei zugänglich bleiben!

5.2.1 Bodenmontage

Maschinen zur Bodenmontage werden komplett mit Fußgestell geliefert.

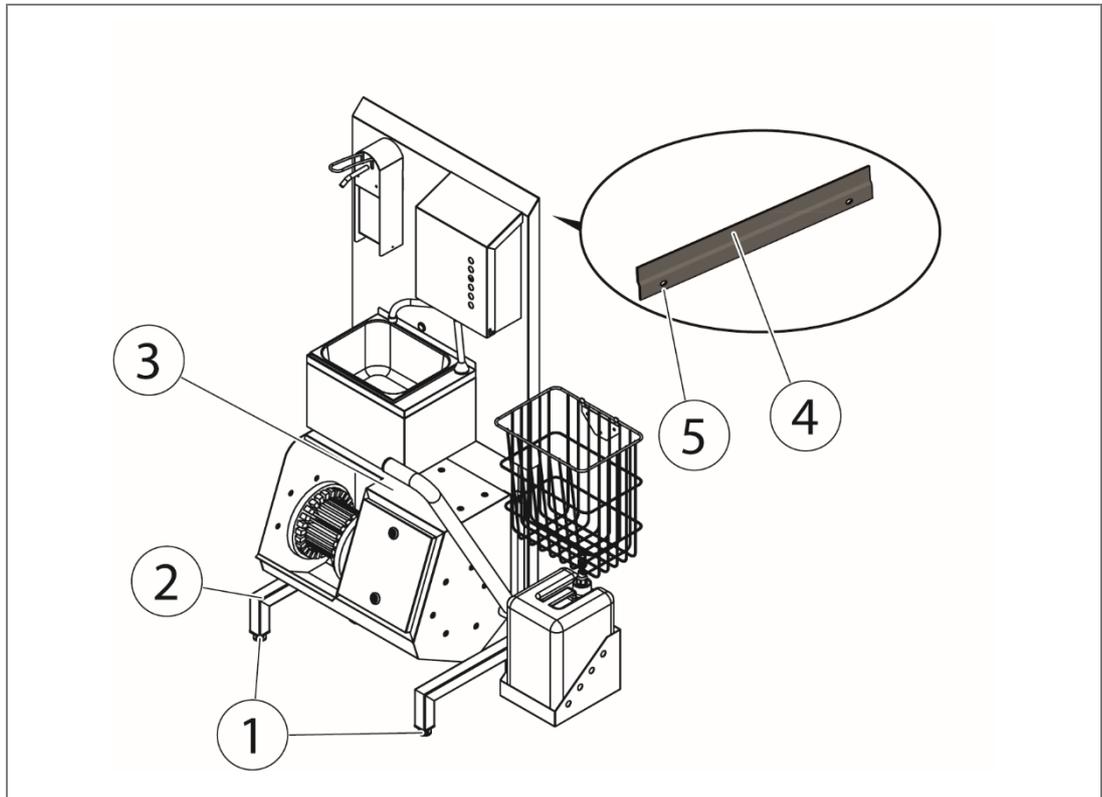


Abb. 4: – Maschine aufstellen (Bodenmontage)

- | | | | |
|---|----------------------------------|---|---------------------|
| 1 | höhenverstellbaren Maschinenfüße | 4 | Befestigungsschiene |
| 2 | Fußgestell | 5 | Bohrung |
| 3 | Maschine | | |

- ▶ Befestigungslöcher in Wand bohren und Dübel einsetzen.
- ▶ Befestigungsschiene durch die Bohrungen an der Wand festschrauben.
- ▶ Maschine mit der oberen Kante der Rückwand auf die Befestigungsschiene hängen.
- ▶ Maschine mit Hilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße waagrecht ausrichten.

5.2.2 Wandmontage

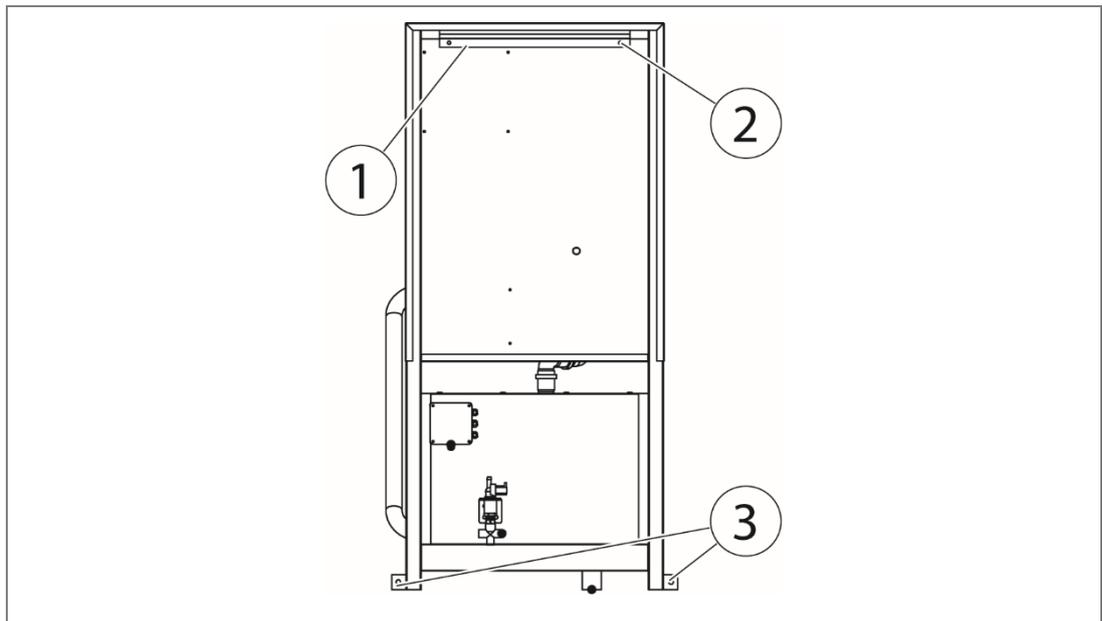


Abb. 5: – Maschine aufstellen (Wandmontage)

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1 Befestigungsschiene | 3 Befestigungsglasche mit Bohrung |
| 2 Bohrung | |

- ▶ Befestigungslöcher in Wand bohren und Dübel einsetzen.
- ▶ Befestigungsschiene durch die Bohrungen an der Wand festschrauben.
- ▶ Maschine mit der oberen Kante der Rückwand auf die Befestigungsschiene hängen.
- ▶ Maschine durch die Befestigungsglaschen gegen Absturz sichern.

6 Inbetriebnahme

6.1 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss der Anlage erfolgt über einen Schuko-Stecker. Die Kabellänge beträgt 1,2 m.

- ▶ Schuko-Stecker in bauseitige Steckdose stecken.

6.2 Wasseranschluss

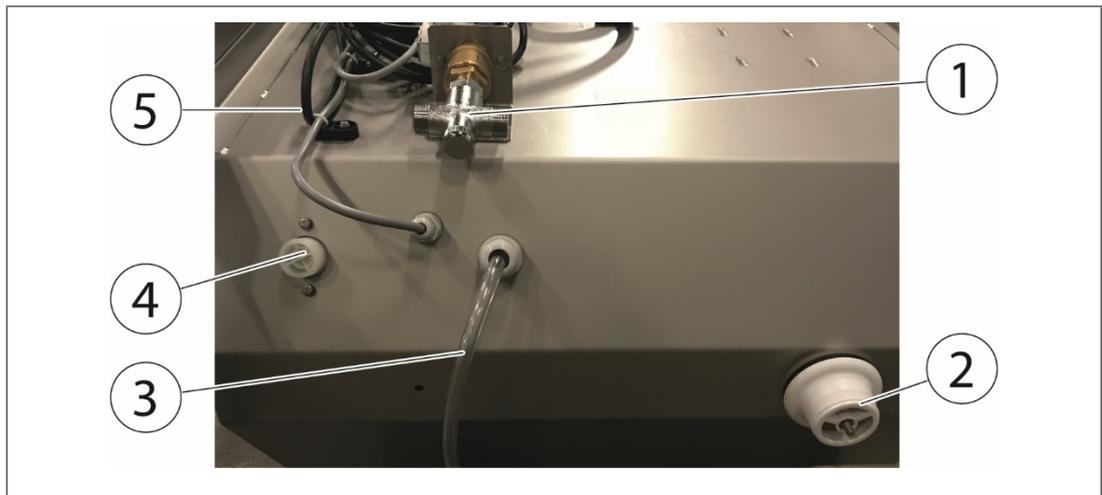


Abb. 6: – Maschine anschließen

- | | | | |
|---|---|---|----------------------------------|
| 1 | Proportionalmischer Anschluss
Wasser Handwaschbecken | 4 | Anschluss Wasser Sohlenreiniger |
| 2 | Abwasseranschluss | 5 | Anschlusskabel mit Schukostecker |
| 3 | Reinigungsmittelanschluss
Sohlenreiniger | | |

Die Maschine ist mit zwei Wasseranschlüssen ausgerüstet:

- Sohlenreiniger
- Handwaschbecken

Der Wasseranschluss des Handwaschbeckens ist mit einem einstellbaren Proportionalmischer ausgerüstet.

ACHTUNG – GEFAHR VON WASSERSCHÄDEN DURCH AUSLAUFENDES WASSER!

Arbeiten an der Wasserversorgung dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal aus dem Sanitärbereich durchgeführt werden.

ACHTUNG – GEFAHR VON WASSERSCHÄDEN DURCH ZU HOHEN DRUCK!

Ist der bauseitige Leitungsdruck höher als 6 bar, ist er mit einem Druckbegrenzungsventil zu drosseln.

6.2.1 Handwaschbecken

- ▶ Kalt- und Warmwasser am Proportionalmischer anschließen.

6.2.2 Sohlenreiniger

Der Wasseranschluss des Sohlenreinigers hat standartmäßig nur einen Kaltwasseranschluss.

HINWEIS

Von einer reinen Versorgung nur mit Kaltwasser ist aus hygienischen Gründen abzuraten, da sonst eine ausreichende Sohlenreinigung nicht gewährleistet ist.

Eine Wassertemperatur über 43 °C ist aus Gründen der Eiweißverschäumung nicht ratsam.

- ▶ Kaltwasser anschließen.
- ▶ Gegebenenfalls Warmwasser anschließen.

6.3 Abwasseranschluss

- ▶ Abwasser anschließen.

6.4 Reinigungsmittel einbringen



Hautirritationen durch Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!

- ▶ Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.

6.4.1 Sohlenreiniger

Der Kanister für das Reinigungsmittel muss in die Halterung des Sohlenreinigers eingesetzt werden. Die Halterung ist für einen Kanister von bis zu 10 kg ausgelegt. Das Mittel wird über ein Saugrohr dem Kanister entnommen.

- ▶ Kanister mit Reinigungsmittel in die Halterung stellen.
- ▶ Saugrohr in Kanister einsetzen.

6.4.2 Handwaschbecken

- ▶ Universalspender mit Reinigungsmitteln auffüllen.

6.5 Funktion prüfen

- ▶ Drucktaster am Haltebügel drücken.
 - ⇒ Die Bürsten drehen sich und werden mit dem Gemisch aus Wasser und Reinigungsmittel besprüht.
 - ⇒ Kontrollieren, ob Bürsten mit Reinigungsmittel besprüht werden (Bürsten sind nass).
- ▶ Drucktaster loslassen.
 - ⇒ Bürsten und Sprühvorgang stoppen.
- ▶ Universalspender betätigen.
 - ⇒ Reinigungsmittel fließt aus.
- ▶ Hände vor Sensor Handwaschbecken halten.
 - ⇒ Wasser wird eingeschaltet.
 - ⇒ Wasser schaltet automatisch ab.

6.6 Wasser-Chemie-Gemisch des Sohlenreinigers ändern

Das konzentrierte Reinigungsmittel wird über ein Venturi-Ventil mit Wasser verdünnt. Das Mischungsverhältnis kann über den Tausch der Injektionsdüse geändert werden. Die Injektionsdüsen sind an ihrer Farbe unterscheidbar. Voreingebaut ist die braune Injektionsdüse, die als Mischungsverhältnis eine circa 1,5%ige Wasser-Chemie-Lösung mischt.

VORSICHT!

Hautirritationen durch Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!

Beim Tausch der Injektionsdüse kann bei eingeschalteter Maschine Wasser mit Reinigungs- oder Desinfektionsmittel unkontrolliert herauspritzen.

- ▶ Maschine vor dem Öffnen des Motorraums ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

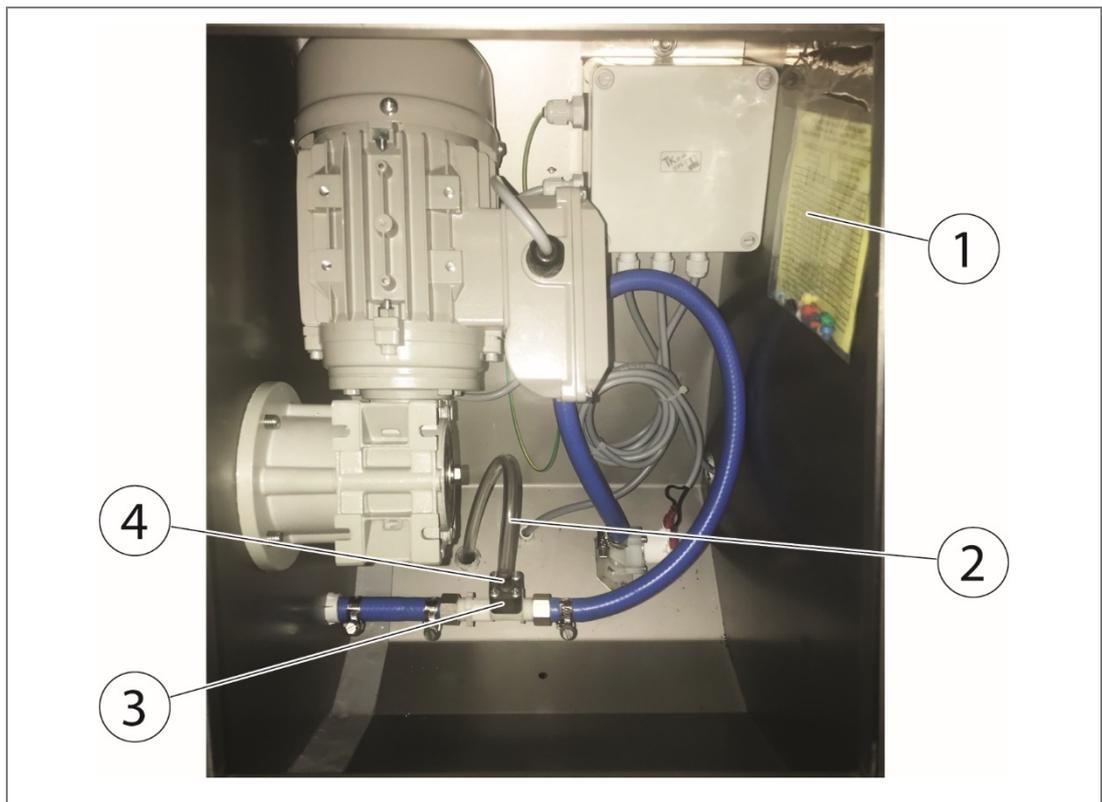


Abb. 7: – Motorraum geöffnet

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Injektionsdüsen mit Datenblatt | 3 | Venturi-Ventil |
| 2 | Kunststoffschlauch | 4 | Eingebaute Injektionsdüse (braun) |

- ▶ Motorraum öffnen und Deckel entfernen.
- ▶ Kunststoffschlauch vom Venturi-Ventil abziehen.
- ▶ Eingebaute Injektionsdüse herausschrauben.

- ▶ Neue Injektionsdüse gemäß Datenblatt aussuchen und einschrauben.
- ▶ Kunststoffschlauch auf Venturi-Ventil aufstecken.
- ▶ Motorraum zuschrauben.

7 Reinigung und Wartung

VORSICHT!

Umweltbelastung durch Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!

- ▶ Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.

- ▶ Maschine täglich reinigen.
- ▶ Reinigungsmittel kontrollieren und gegebenenfalls ersetzen.

7.1 Maschine reinigen

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Reinigung mit dem Hochdruckreiniger!

Unsachgemäß ausgeführte Reinigungsarbeiten an elektrischen Anlagen können durch eindringendes Wasser lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Nicht mit dem Hochdruckreiniger arbeiten.

ACHTUNG – MASCHINENSCHÄDEN DURCH FALSCHES REINIGUNGSMITTEL!

Das Gehäuse darf ausschließlich mit speziellen Edelstahlreinigern gereinigt werden. Normale Stahlreiniger führen bei Edelstahl zu Rostbildung!

- ▶ Gesamte Maschine außen mit feuchtem Tuch und Reinigungsmittel abreiben.
- ▶ Maschine auf Fett- und Eiweißreste kontrollieren.
 - ⇒ Reste vorhanden – Reinigungsvorgang wiederholen.
 - ⇒ Die Maschine ist frei von Fett- und Eiweißresten – Reinigungsvorgang der Maschine außen ist abgeschlossen.

7.1.1 Bürsten reinigen und wechseln

Die Bürste ist auf der Antriebsseite über eine Schiebemuffe mit der Antriebswelle gekoppelt. Die Verbindung ist mit einem Sicherungsstift gesichert. Das gegenüberliegende Ende der Bürste steckt lose in einer Kunststoffaufnahme. Sind die Borsten der Bürste verschlissen, müssen sie ausgetauscht werden.

Die Bürsten können ohne Werkzeug gewechselt werden.

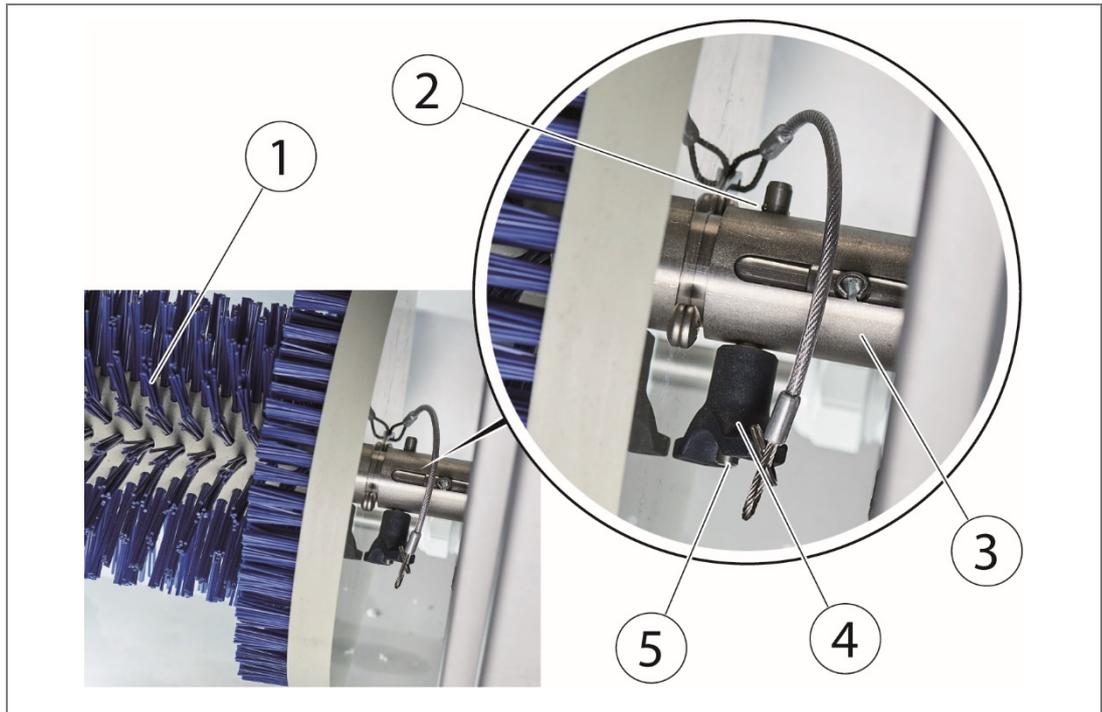


Abb. 8: – Bürsten reinigen und wechseln – Antriebsseite

- | | | | |
|---|------------------------------|---|--|
| 1 | Bürste | 4 | Sicherungsstift Bürste (Antriebswelle) |
| 2 | Rastnase | 5 | Druckknopf |
| 3 | Schiebemuffe (Antriebswelle) | | |

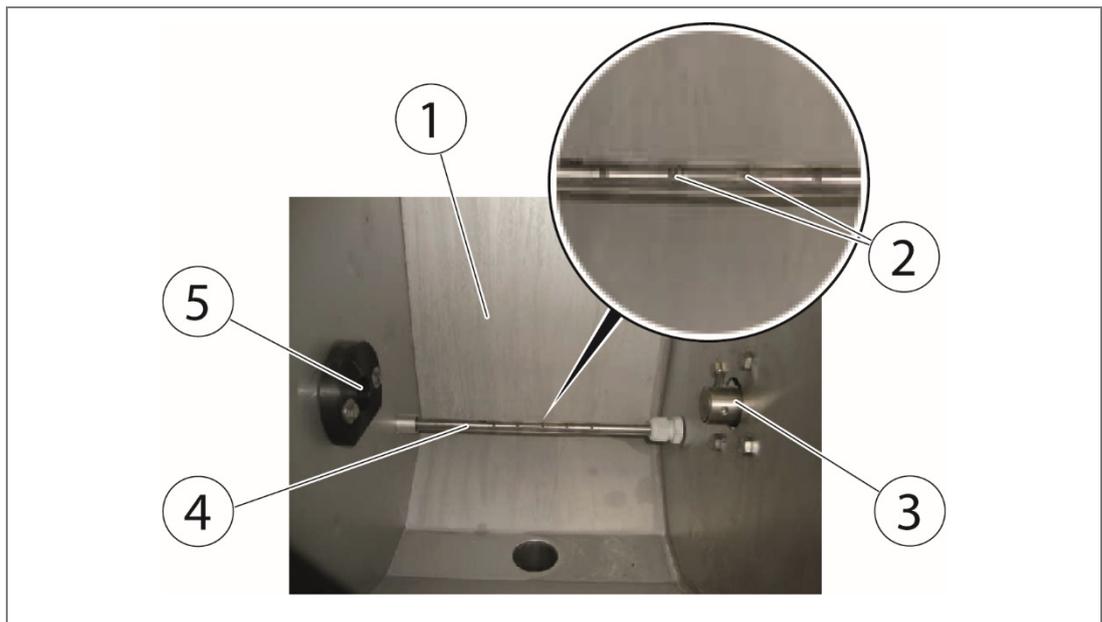


Abb. 9: – Bürsten reinigen und wechseln – Bürstenraum ohne Bürste

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1 Bürstenraum | 4 Sprühstock |
| 2 Wassersprühbohrungen | 5 Kunststoffaufnahme |
| 3 Schiebemuffe | |

- ▶ Stromversorgung ausschalten (Netzstecker ziehen).
- ▶ Druckknopf des Sicherungsstifts eindrücken.
 - ⇒ Die Rastnase wird entsperrt.
- ▶ Sicherungsstift herausziehen.
- ▶ Bürste mit einer Hand abstützen.
- ▶ Schiebemuffe mit zweiter Hand nach rechts schieben bis Bürste frei von der Antriebswelle ist.
- ▶ Bürste aus der Kunststoffaufnahme ziehen.
- ▶ Bürsten aus dem Sohlenreiniger herausnehmen.
- ▶ Bürstenraum einschäumen und nach kurzer Einwirkzeit ausspritzen.
- ▶ Wassersprühbohrungen reinigen.

Wenn Bürsten verschlissen sind:

- ▶ Bürsten austauschen.

Wenn Bürsten nicht verschlissen sind:

- ▶ Grobe Verschmutzungen manuell von den Bürsten entfernen.
- ▶ Bürsten einschäumen und nach kurzer Einwirkzeit ausspülen.

- ▶ Bürsten in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- ▶ Stromversorgung einschalten (Netzstecker einstecken).
- ▶ Funktion prüfen, siehe Seite 20.

7.2 Reinigungsmittel ersetzen

Sind Reinigungsmittel nicht mehr in ausreichender Menge vorhanden, Kanister austauschen, siehe Kapitel „Reinigungsmittel einbringen“, Seite 20.

- ▶ Funktion prüfen, siehe Seite 20.

8 Maschine außer Betrieb nehmen

WARNUNG!

Quetschgefahr durch menschliches Fehlverhalten

Bei Demontagearbeiten befinden sich Personen im Gefahrenbereich der Maschine.

- ▶ Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.

- ▶ Reinigungsmittelkanister entfernen.

Soll die Maschine zu einem späteren Zeitpunkt wieder in Betrieb genommen werden empfiehlt sich eine Reinigung.

- ▶ Maschine reinigen, siehe Seite 22.
- ▶ Wasserversorgung absperren.
- ▶ Wasser und Abwasser demontieren.
- ▶ Maschine elektrisch vom Netz nehmen.

Wird die Maschine länger als vier Wochen außer Betrieb gesetzt, empfiehlt die Mohn GmbH einen Serviceeinsatz zur Wiederinbetriebnahme. Zum Serviceeinsatz gehört das dazu notwendige Prüfprotokoll.

9 Maschine entsorgen

Reinigungsmittel entfernen. Danach befinden sich keine Gefahrenstoffe mehr in der Maschine, die gesondert entsorgt werden müssen.

Vor der Demontage alle beweglichen Teile blockieren.

Die Mohn GmbH empfiehlt, die Maschine durch eine qualifizierte Fachfirma entsorgen zu lassen.

10 Reparaturen

Nach Absprache mit der Mohn GmbH sind Reparaturen an der Elektrik durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig.

Mechanische Reparaturen sind durch qualifiziertes Fachpersonal erlaubt. Eine Rücksprache mit der Mohn GmbH wird empfohlen.

Kundendienst:

Telefon: 02354/9445-0

E-Mail: info@mohn-gmbh.com



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an elektrischen Anlagen können lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Vor Arbeitsbeginn die Anlage durch Ziehen des Steckers ausschalten.
- ▶ Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Warnschild aufstellen.
- ▶ Kabel gegen Beschädigungen sichern.
- ▶ Maschine erst nach der Montage der Schutzeinrichtungen wieder in Betrieb nehmen.

11 Störungsbeseitigung

11.1 Sohlenreiniger

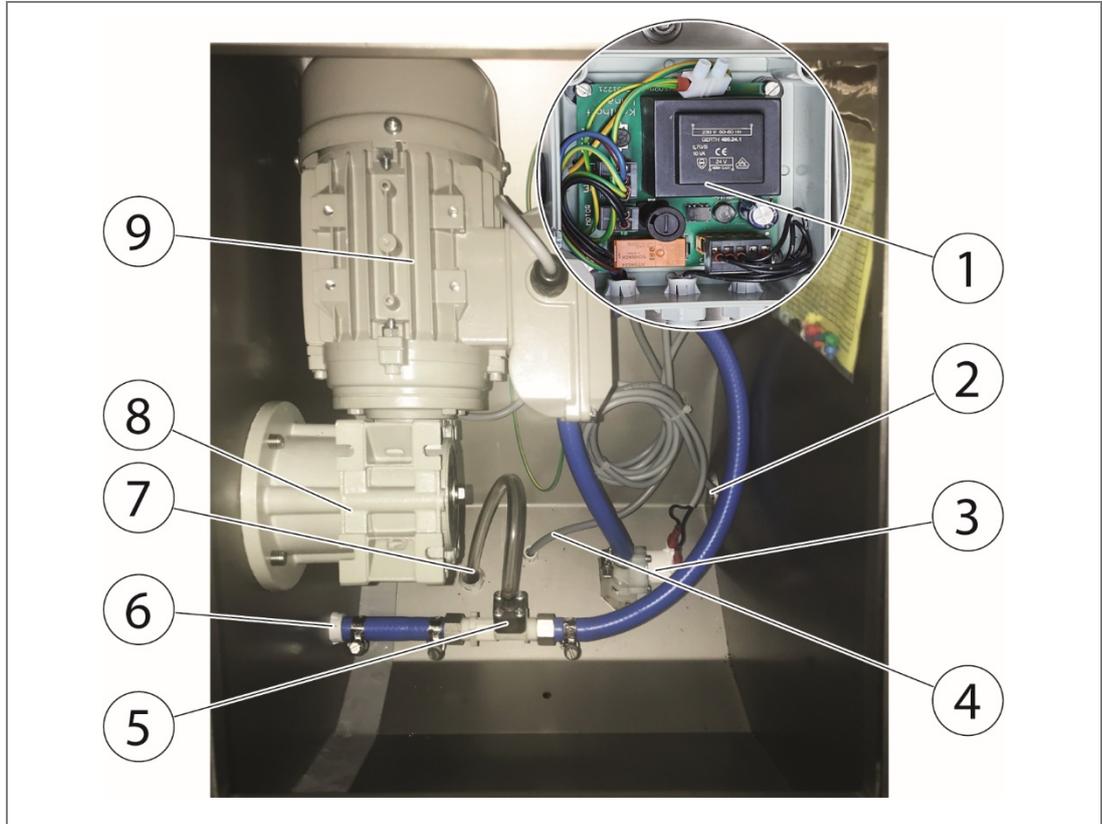


Abb. 10: – geöffneter Motorraum

- | | | | |
|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Steuerungsplatine | 6 | Wasserzulauf Sprühstock |
| 2 | Drucktaster Haltebügel | 7 | Reinigungsmittelanschluss |
| 3 | Magnetventil Wasserzulauf | 8 | Antriebswelle |
| 4 | Stromanschluss | 9 | Motor |
| 5 | Venturi-Ventil | | |

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Maschine startet nicht	keine Spannung im Versorgungsnetz (bauseitig)	Versorgungsnetz prüfen
	Schuko-Stecker ist nicht eingesteckt	Stecker einstecken
kein Wasserzufluss	Absperrhahn (bauseitig) nicht geöffnet	Absperrhahn öffnen
	Magnetventil Wasserzulauf Bürsten defekt, siehe Abb. 10, Seite 27	Reparatur durch Fachpersonal

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
	Wassersprühbohrungen verstopft	Maschine reinigen, siehe Abb. 9, Seite 24
ständiger Wasserzulauf	Magnetventil Wasserzulauf Bürsten defekt, siehe Abb. 10, Seite 27	Reparatur durch Fachpersonal
	Drucktaster Haltebügel defekt, siehe Abb. 3, Seite 11	
Bürsten drehen sich nicht	Sicherung ausgelöst, Relais defekt, Steuerungsplatine defekt siehe Abb. 10, Seite 27	
	Drucktaster Haltebügel defekt, siehe Abb. 3, Seite 11	
Abnutzung Bürsten	Bürsten sind verschlissen	Bürsten auswechseln

11.2 Handwaschbecken

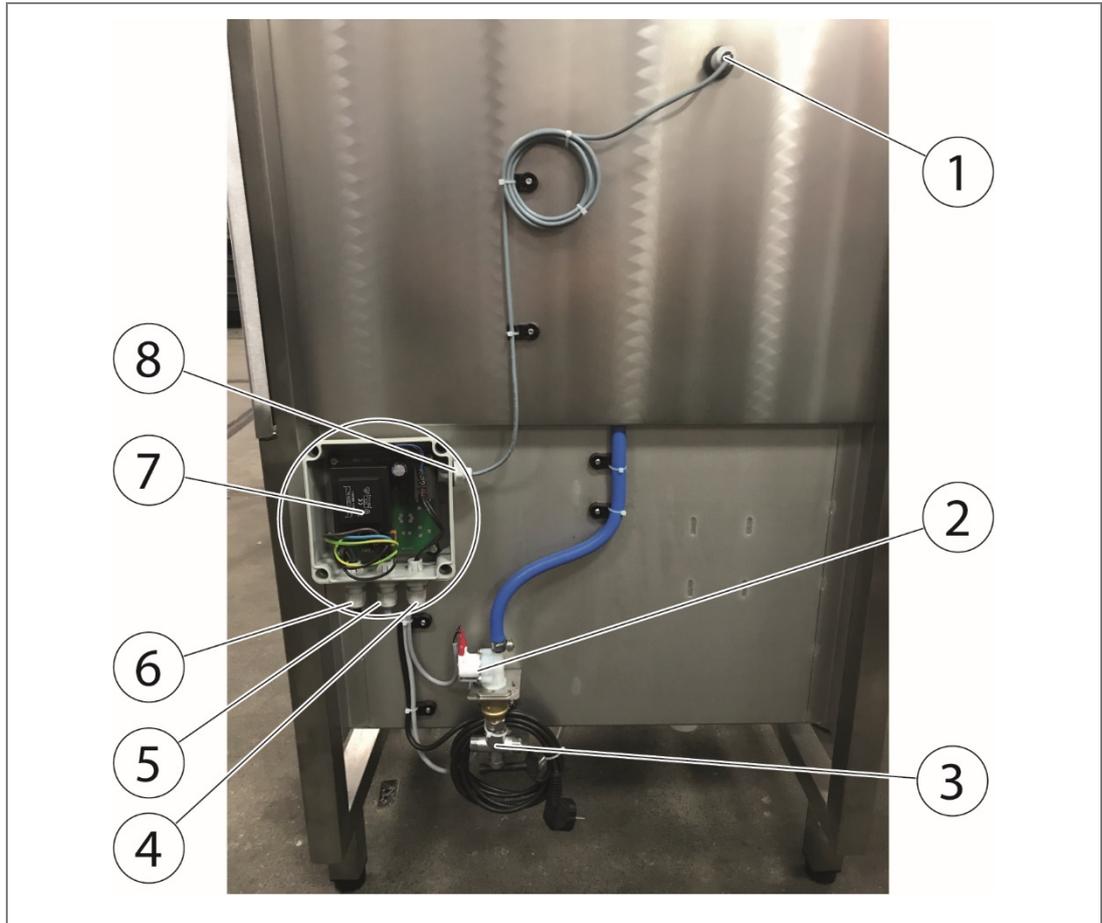


Abb. 11: – Rückwand Maschine

- | | | | |
|---|-----------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | Sensor Wasserzulauf | 5 | Stromanschluss
Sohlenreiniger |
| 2 | Magnetventil Wasserzulauf | 6 | Stromversorgung |
| 3 | Proportionalventil | 7 | Steuerungsplatine |
| 4 | Stromanschluss Magnetventil | 8 | Stromanschluss Sensor
Wasserzulauf |

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Anlage startet nicht	keine Spannung im Versorgungsnetz (bauseitig)	Versorgungsnetz prüfen
	Schuko-Stecker ist nicht eingesteckt	Stecker einstecken
kein Wasserzufluss	Absperrhahn (bauseitig) nicht geöffnet	Absperrhahn öffnen

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
	Perlator im Wasserauslauf verstopft	Perlator reinigen
	Magnetventil Wasserzulauf	Reparatur durch Fachpersonal
ständiger Wasserzulauf	Handwaschbecken defekt siehe Abb. 11, Seite 29	

12 Anhang

Ersatzteilliste

Konformitätserklärung